

Kupferstechen aber bei Giovanni Cattari. 1742 gieng er nach Wien, wo er sich besonders auf Miniaturmalerei legte. 1751 berief man ihn nach Dresden, besonders in der Absicht, an dem mehr genannten Galeriewerke, als Kupferstecher, mitzuarbeiten. Beim Ausbruch des siebenjährigen Krieges gieng er, doch mit Königlicher Erlaubniss, nach Italien, und blieb daselbst, bis man ihn zum Professor der neu organisirten Kunstacademie in Dresden ernannte, wo er im Jahr 1803 starb. —

Seine frühern Arbeiten befinden sich meist in Italien und Wien. In Venedig lieferte er viel Kupferstiche zu Bossuet's Werken. Das meiste aber arbeitete er in Dresden. Er war unermüdet thätig bis in sein hohes Alter und zeichnete noch als Greis von sieben und siebenzig Jahren eine Magdalena in Miniatur nach van der Werf.

#### GIUSEPPE CANALE,

ward zu Rom 1721 geboren und begann sein Kunststudium auf der Römischen Academie unter Johann Frey. August III. berief ihn 1751 als Hofkupferstecher und Zeichenmeister der Königlichen Familie nach Dresden, wo er in der Folge noch die Churfürstliche Familie unterrichtete. Auch Canale musste für das